

Motorradtour vom „Landhotel Zum Anker“ direkt am Weserufer (Lippoldsberg) an der Fähre „Solling-Rundfahrt“

Bei dieser Rundfahrt lernen wir ein wenig den Solling mit Naturpark Solling-Vogler kennen. Wir legen dabei nur wenige Kilometer auf Bundesstrassen zurück. Ansonsten bewegen wir uns auf wenig befahrenen Kreis- und Landstrassen. Für ca. 2 km befahren wir sogar eine öffentliche Waldstrecke, die zwar gut befestigt und ausgebaut, aber nicht asphaltiert ist. Diese reizvollen Nebenstrecken sind in Karten z. T. gar nicht eingezeichnet, bzw. als öffentliche Straßen nicht erkennbar. Hier ist Insiderwissen gefragt. Für die sog. Heizerfraktion ist diese nachfolgend beschriebene Strecke gänzlich ungeeignet.

In Wahlsburg/Lippoldsberg beginnend fahren wir über Uslar und Volpriehausen entlang der südöstlichen Ausläufer des Sollings. Ab Volpriehausen fahren wir dann in den Solling hinein. Im weiteren Verlauf der Strecke umrunden wir die Ahlsburg. Ein wildreiches Waldgebiet, dem östlichen Solling vorgelagert.

Wir lassen den Ort Dassel am nordöstlichen Rand des Sollings rechterhand liegen und dann beginnt die eigentliche Solling-Durchquerung auf abwechslungsreichen Waldstrecken. Auf unserer weiteren Tour durchfahren wir anschließend die Orte Neuhaus im Hochsolling und Bad Karlshafen an der Weser. Nach ca. 120 km endet unsere Rundfahrt im Landhotel zum Anker.

Nachstehend wird der Streckenverlauf detailliert beschrieben:

Zunächst fahren wir auf der B241 nach Uslar. In Uslar folgen wir der Beschilderung nach Northeim. Nach 17 km erreichen wir die Ortschaft Volpriehausen. Im Ort sehen wir den Hinweis Espol (9 km). Wir halten uns links und befahren nun eine wenig befahrene Nebenstrecke durch den walddreichen Solling.

Im Mündungsbereich dieser Strecke finden wir das Hinweisschild nach Moringen-Nienhagen (7 km). Wir fahren nun vorbei an der Ferienhaussiedlung Weper, Ortsteil Nienhagen. Wenige Kilometer nach Nienhagen erreichen wir die Ortschaft Moringen. Wir durchfahren einen Kreisel und sehen den Hinweis nach Einbeck.

Auf der Weiterfahrt, vorbei am Traditionsrestaurant „Stennebergs Mühle“, erreichen wir nach 6 km die Ortschaft Iber. Nach weiteren

3 km kommen wir nach Edemissen. Wir bewegen uns auf dieser Tour abseits der gängigen Verkehrsrouten auf wenig befahrenen Kreisstrassen durch abgelegene kleine Dörfer, die man eigentlich gar nicht kennt, weil man auf den üblichen Strecken von A nach B diese nie zu sehen bekommt.

In Edemissen finden wir den Hinweis nach Markoldendorf und Rotenkirchen (3 km). In Rotenkirchen angekommen geht es weiter nach Dassensen. Alles ist gut ausgeschildert. Von Dassensen fahren wir nach Wellersen (2 km). Von Wellersen nach Hoppensen (1 km).

Die Strassen sowie Ortsdurchfahrten sind alle in einwandfreiem Zustand. Im Mündungsbereich dieser Strasse findet sich der Hinweis nach Markoldendorf. Dem folgen wir nach rechts einige hundert Meter bis zum Ortsausgang. Dort findet sich nach links ein weiterer Hinweis zu der Ortschaft Ellensen (2 km). Diesem Hinweis folgen wir.

Nach Ellensen folgt Krimmensen. Die beiden Ortschaften gehen praktisch ineinander über. In der Ortschaft Krimmensen gibt es eine rechtsabknickende Vorfahrt mit dem Hinweis nach Dassel und Eilensen. Der folgen wir aber nicht, sondern fahren an dieser Stelle geradeaus. Ein Hinweisschild existiert an dieser Stelle nicht, wir erreichen aber auf diesem Wege die Stadt Dassel auf einer 3 km lange Nebenstrecke.

Dort folgen wir dem Hinweisschild nach Uslar. Am Ende der Ortschaft Relliehausen sehen wir den Hinweis nach Sievershausen (2 km). Nachdem wir die Ortschaft Sievershausen durchfahren haben, finden sich zwei Hinweise, die sich beide lohnen einmal gefahren zu werden. Nach rechts führt die Strecke nach Silberborn (sehr schön, sehr empfehlenswert). Wir aber fahren geradeaus und erreichen nach 2 km die Ortschaft Abbecke.

Ein winziger Ort, idyllisch schön, mitten im Solling gelegen. Es gibt herrliche Wandermöglichkeiten rund um den Ort und ein hübsches Café lädt zum Verweilen ein. Auf der Weiterfahrt sehen wir am Ortsausgang den Hinweis nach Eschershausen (13 km).

Nun folgt auf etwa 2 km eine etwas abenteuerliche Fahrt auf einer nicht asphaltierten Waldstrecke (s.o.) bis in den Mündungsbereich einer Kreisstrasse, die nach rechts nach Uslar (10 km) führt. Wir

halten uns rechts. Nach etwa 3 km sehen wir linkerhand den „Neuen Teich“ liegen. Ein künstlich angelegtes Gewässer, das in früheren Jahrhunderten u. a. dem Zwecke der Flößerei diente. Heute wird er auch gern von Badenden genutzt. Am Ende des Teiches macht die Strasse einen 90 Grad-Schwenk nach links.

Genau an dieser Stelle mündet von rechts kommend eine Forststrasse. Diese befahren wir. Einen Richtungshinweis gibt es hier nicht. Gleich am Beginn dieser – nur Einheimischen bekannten Waldstrecke (aber öffentlich) – überqueren wir eine sog. Wildroste und dann beginnt eine 8 km lange, abenteuerliche Fahrt mitten durch den Hochsolling.

Für Naturfreunde, und dazu zählen ja alle Motorradfahrer, ist es ein Genuss. Wir erreichen über die Ortschaft Silberborn nach wenigen Kilometern Neuhaus.

Im Mündungsbereich unserer Tour befahren wir nach links in Richtung Uslar die B497.

Nach 2,5 km auf der Bundesstrasse zweigt nach rechts eine weitere gut ausgebaute Forststrasse in Richtung Bad Karlshafen ab.

Am Ende dieser 6,5 km langen wunderschönen Waldstrecke befindet sich linkerhand das weithin bekannte, traditionsbehaftete, über 200-jährige Forstamt Winnefeld. Eines von zukünftig nur noch 3 verbleibenden Forstämtern im Solling. Hier sehen wir die Hinweise nach Karlshafen und Uslar, denen wir folgen.

Nach weiteren ca. 500 m erreichen wir den Mündungsbereich der B241.

Hier halten wir uns rechts Richtung Bad Karlshafen (9 km).

Nach ca. 2 km auf der B241 erscheint der Hinweis für Linksabbieger nach Bad Karlshafen über den bekannten Forellenhof.

Auch diese Nebenstrecke führt auf enger, kurvenreicher Strasse vorbei am sog. Dreiländereck. Es empfiehlt sich, hier eine kurze Rast einzulegen um den Blick auf Hessen, Nordrhein Westfalen und Niedersachsen schweifen zu lassen. Zu sehen sind die Orte Bad Karlshafen, Herstelle und Wülmersen, direkt an der Weser

gelegen. In der Barockstadt Bad Karlshafen angekommen, lohnt sich auf alle Fälle ein Stadtrundgang.

Ab Karlshafen starten wir unsere Rückfahrt auf der B80 in Richtung Hann.-Münden.

Wenige Kilometer vor der Weserüberquerung in der Ortschaft Oberweser-Gieselwerder fahren wir an der Raststätte „Onkel Palms Hütte“ vorbei. Von da ab sind es nur noch wenige Kilometer.

Eine gute Fahrt wünschen das Team vom
„Landhotel Zum Anker“
Familie Best